

AKZEPTANZ FÜR ERNEUERBARE WEITERHIN HOCH

„NOT IN MY BACK YARD“ –PHÄNOMEN BEI DER MEHRHEIT DER DEUTSCHEN NICHT VORHANDEN

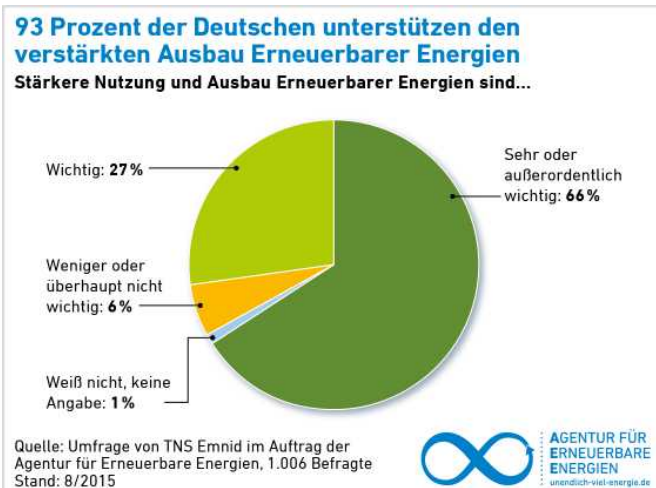
Die Erneuerbaren Energien finden in der deutschen Bevölkerung weiterhin sehr hohe Zustimmung. Dies geht aus einer Umfrage des Meinungsforschungsinstitut TNS Emnid vom Sommer 2015 hervor. Zwei Drittel der Befragten begrüßen sogar Erneuerbare Energien in ihrer direkten Nachbarschaft.

AUF EINEN BLICK

- 93 Prozent der Befragten unterstützen den verstärkten Ausbau der Erneuerbaren Energien
- Zwei Drittel Zustimmung auch zu Erneuerbare Energien in der Nachbarschaft
- Zukunftsfähigkeit und Klimaschutz sind die wichtigsten Vorteile

1 93 PROZENT DER DEUTSCHEN FÜR DEN AUSBAU DER ERNEUERBAREN

Die Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) hat im Sommer 2015 das Meinungsforschungsinstitut TNS Emnid mit einer Umfrage zur Akzeptanz Erneuerbarer Energien beauftragt. Die Ergebnisse zeigen, dass Erneuerbare Energien in Deutschland weiterhin große Zustimmung finden. 93 Prozent der Befragten halten den verstärkten Ausbau der Erneuerbaren für „wichtig“ oder sogar für „sehr bzw. außerordentlich wichtig“.



2 METHODIK UND DATENBASIS

Das Meinungsforschungsinstitut TNS Emnid hat deutschlandweit insgesamt 1006 Personen ab 14 Jahren zum Thema „Erneuerbare Energien“ befragt. Die Erhebung fand im Rahmen einer bevölkerungsrepräsentativen telefonischen Mehrthemenumfrage statt. Dabei wurden die Ergebnisse nach Alter, Geschlecht, Bildung, politischer Anhängerschaft und daraufhin aufgeschlüsselt, ob bereits Erfahrungen mit Erneuerbaren im Wohnumfeld vorlagen.

3 ZUSTIMMUNG ZU ERNEUERBAREN AUCH IN DEN LETZTEN JAHRE SEHR HOCH

Die Zustimmung zum Ausbau der Erneuerbaren ist laut den von der AEE beauftragten Umfragen über die Jahre bei über 90 Prozent stabil geblieben. Die AEE hat seit dem Jahr 2007 Umfragen zur Akzeptanz Erneuerbarer Energien in Auftrag gegeben. Der Anteil Erneuerbarer Energien am Stromverbrauch hat sich indes von rund 14 Prozent im Jahr 2007 auf knapp 28 Prozent im Jahr 2014 verdoppelt. Ein Akzeptanzproblem haben laut den Umfrageergebnissen von TNS Emnid hingegen die fossilen Energien. Beispielsweise sprachen sich in der jüngsten Umfrage lediglich 7 Prozent der Befragten für ein Kohlekraftwerk in der eigenen Nachbarschaft aus.

4 HOHE ZUSTIMMUNG AUCH FÜR ERNEUERBARE VOR ORT

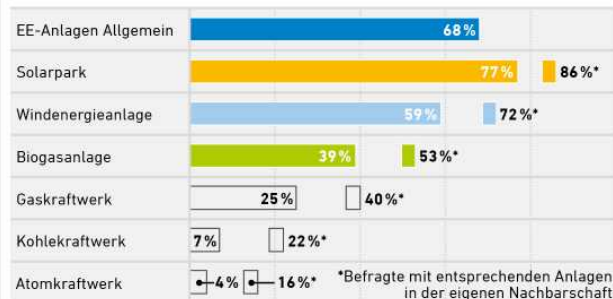
68 Prozent der Bevölkerung finden den Bau von Erneuerbaren-Energien-Anlagen am eigenen Wohnort laut den Ergebnissen der Umfrage „eher gut“ bzw. „sehr gut“. Das sogenannte Sankt-Florians-Prinzip oder auch als „Not In My Back Yard“ (NIMBY)-Phänomen bezeichnete Verhalten lässt sich bei der Mehrheit der Befragten nicht feststellen.

Weiteres zentrales Ergebnis: Sind die Menschen mit Erneuerbaren-Anlagen vertraut, steigt die Zustimmung zu Solar-, Windenergie- und Biomasseanlagen sogar noch an. So erklärten 59 Prozent aller Umfrageteilnehmer, ein Windrad in der

Nachbarschaft fänden sie gut oder sehr gut. Haben die Befragten jedoch bereits Windenergieanlagen in ihrem Wohnumfeld, so klettert die Zustimmung auf 72 Prozent.

Hohe Zustimmung zu Erneuerbare-Energien-Anlagen in der Umgebung des eigenen Wohnorts

Zur Stromerzeugung in der Nachbarschaft finden eher gut bzw. sehr gut...



Mit Vorerfahrung steigt die Akzeptanz für Erneuerbare Energien.

Quelle: Umfrage von TNS Emnid im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien, 1.006 Befragte
Stand: 8/2015

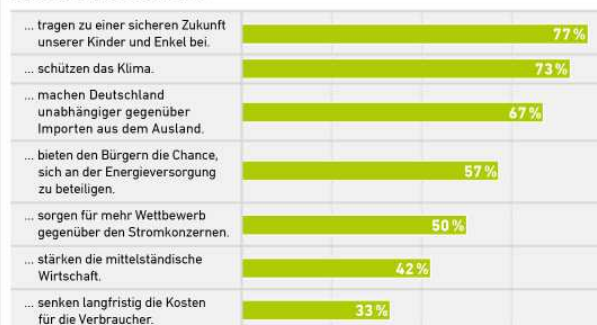


5 DIE VORTEILE DER ERNEUERBAREN

Für mehr als 77 Prozent der Befragten tragen Sonne, Wind, Biomasse, Wasserkraft und Geothermie zu einer sicheren Zukunft für kommende Generationen bei. 73 Prozent sehen sie als Garant für den Klimaschutz. Aber auch die Unabhängigkeit von Energieimporten (67 Prozent) sowie die Chance, sich an der Energieversorgung zu beteiligen (57 Prozent), sind der Umfrage zufolge wichtige Beweggründe dafür, dass die Mehrzahl der Bürger bereit ist, den Ausbau der Erneuerbaren Energien unterstützen.

Zukunftsfähigkeit und Klimaschutz sind die wichtigsten Vorteile der Erneuerbaren Energien

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? (Mehrfachnennungen möglich)
Erneuerbare Energien...



Quelle: Umfrage von TNS Emnid im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien, 1.006 Befragte
Stand: 8/2015



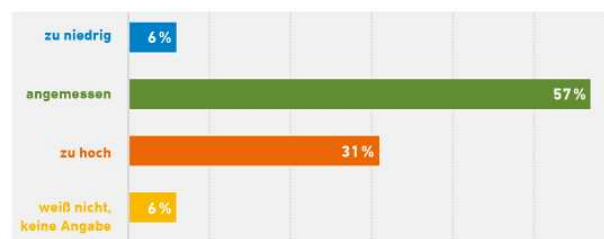
6 FINANZIERUNG DER ERNEUERBAREN FÜR DIE MEHRHEIT ANGEMESSEN

Auch die Finanzierung der Erneuerbaren über das Erneuerbare-Energien-Gesetz wird von einer deutlichen Mehrheit unterstützt, knapp zwei Drittel halten die aktuelle Höhe der EEG-Umlage dabei für „angemessen“ oder sogar zu „niedrig“. 31 Prozent der Befragten bewertet die Förderung dagegen als „zu hoch“.

Im vergangenen Jahr hatte bei einer entsprechenden Umfrage von TNS Emnid im Auftrag der AEE noch 36 Prozent der Befragten die EEG-Umlage für zu hoch befunden. Derzeit bezahlt ein Haushalt mit 3.500 Kilowattstunden Jahresverbrauch rund 84 Euro pro Monat für Strom. Darin sind etwa 18 Euro für die Förderung Erneuerbarer Energien enthalten.

Angemessenheit der EEG-Umlage

Der Ausbau der Erneuerbaren Energien im Strombereich wird über den Strompreis finanziert. Zurzeit bezahlt ein typischer 3-Personen-Haushalt mit 3.500 Kilowattstunden Jahresverbrauch rund 84 Euro pro Monat für Strom. Darin sind etwa 18 Euro Umlage für die Förderung von Erneuerbaren Energien enthalten. Halten Sie diesen Beitrag für Erneuerbare Energien für ...?



Quelle: Umfrage von TNS Emnid im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien, 1.006 Befragte
Stand: 8/2015





IMPRESSUM

Agentur für Erneuerbare Energien e.V.

Invalidenstraße 91
10115 Berlin

Tel.: 030 200535 30

Fax: 030 200535 51

kontakt@unendliche-viel-energie.de

www.unendlich-viel-energie.de

Redaktion

Nils Boenigk

V.i.S.d.P

Philipp Vohrer

Stand

10. Dezember 2015

Weitere Informationen

www.unendlich-viel-energie.de

www.kommunal-erneuerbar.de

www.foederal-erneuerbar.de

www.forschungsradar.de

www.kombikraftwerk.de

www.waermewechsel.de